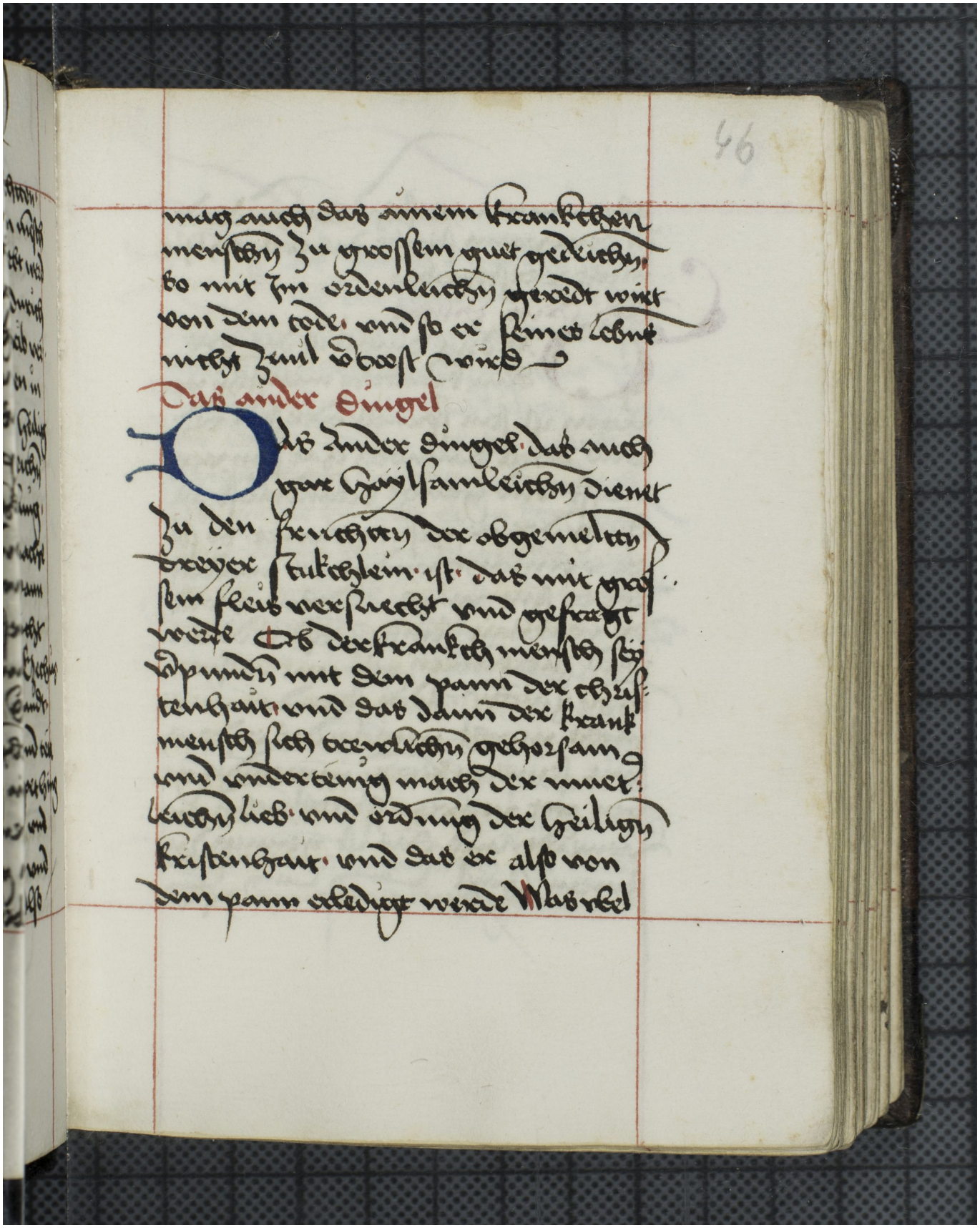
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=192
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



46

mag auch das einem kranckhen
menschen zu grossem gut gerichen
so mit im ordenlichen gereidt wirt
von dem tode. und so er seines lebens
nicht zeit obrost wirt

Das ander dingel

Das ander dingel. das auch
gar gaistlichen dienet
zu den ferechten der obgemelten
dreyer stukchlein. ist. das mit gro-
sem fleis versprecht und gefragt
werde Ob der kranckh mensch sich
abpunden mit dem pann der ehrw-
tenhait. und das dann der kranck
mensch sich bewolchen gehorsam
und underteinig nach der muet-
lichen lieb. und ordnung der heilign
kristenhait. und das er also von
dem pann erledigt werde Was rel